

Inhalt

<i>Heinz-Hermann Krüger</i> Erziehungswissenschaft im Spannungsfeld von Kontinuitäten und Zäsuren der Moderne	7
I. Philosophische und soziologische Diagnosen	23
<i>Gérard Raulet</i> Zur gesellschaftlichen Realität der Postmoderne	25
<i>Douglas Kellner</i> Postmodernismus als kritische Gesellschaftstheorie? Herausforderungen und Probleme	37
<i>Elisabeth Beck-Gernsheim</i> Ist Liebe weiblich? Zur Neudefinition der Geschlechterbeziehungen in der Moderne	61
II. Erziehungswissenschaftliche Positionen	79
<i>Käte Meyer-Drawe</i> Provokationen eingespielter Aufklärungsgewohnheiten durch „postmodernes Denken“	81
<i>Wolfgang Klafki</i> Abschied von der Aufklärung? Grundzüge eines bildungstheoretischen Gegenentwurfs	91
<i>Heinz-Elmar Tenorth</i> Erziehungswissenschaft und Moderne — systemtheoretische Provokationen und pädagogische Perspektiven	105
<i>Guido Pollak/Helmut Heid</i> Kritischer Rationalismus — Moderne — Postmoderne — Grundfragen ihrer Wechselbeziehung und Probleme der Bestimmung ihrer Identität	123
<i>Hauke Brunkhorst</i> Die hermeneutische Regression des emanzipatorischen Erkenntnisinteresses der Erziehungswissenschaften	141

III. Konsequenzen für pädagogische Handlungskontexte	157
<i>Maria-Eleonora Karsten/Hans-Uwe Otto</i>	
Die „postmoderne Familie“ — Nur ein Zitat der Idee der bürgerlichen Familie?	159
<i>Werner Helsper</i>	
Schule in den Aporien der Moderne	175
<i>Heinz-Hermann Krüger/Hans-Jürgen von Wensierski</i>	
Wirklichkeit oder Simulation — Erziehungswissenschaft und Medienalltag	195
<i>Klaus Harney/Jochen Kade</i>	
Von der konventionellen Berufsbiographie zur Weiterbildung als biographischem Programm — Generationslage und Betriebserfahrung am Beispiel von Industrie- meistern	211
<i>Michael Winkler</i>	
Erziehungswissenschaft vor dem Hintergrund des Verfalls der Zeit — eine Intervention nicht frei von Polemik	225
<i>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren</i>	241